



Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Dresdner Kreuzkirche, 13.02.1988, u.a. aus Anlass der Ökumenischen Versammlung. Der Text auf dem Transparent lautet: eine hoffnung lernt gehen. © epd-bild

# Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

- ➔ Mittwoch, 27. März 2019, 14-22.30 Uhr
- ➔ in der Katholischen Akademie in Berlin  
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

## Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

Am 30. April 1989 übergab die „Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ in der DDR ihre Ergebnisse an die sie beauftragenden 19 Kirchen. Es handelt sich um 12 Texte, in denen globale Herausforderungen benannt und aus der Situation der DDR heraus analysiert wurden, um konkrete Empfehlungen zu entwickeln. Die Texte waren Ergebnis eines 15-monatigen Prozesses, zu dem Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und von kirchlichen Basisgruppen zusammenkamen. Ziel dieses Prozesses war es, unter dem theologischen Konzept der Umkehr und unter der Maxime einer vorrangigen Option für die Armen, für Gewaltfreiheit und für den Schutz und die Förderung des Lebens zu einem verbindlichen und gemeinsamen Handeln der Kirchen und Christen aufzurufen.

Die Ökumenische Versammlung hat zu einer Zeit, da sich in vielen ostmitteleuropäischen Ländern der Umbruch schon deutlich abzeichnete, in den Kirchen der DDR, in der Öffentlichkeit, bei den höchst beunruhigten staatlichen Stellen und in der Ökumene viel Beachtung erfahren. So wurde die Ökumenische Versammlung in

der DDR zu einem Vorzeichen und Wegweiser der Friedlichen Revolution im Herbst 1989.

Ihren Ursprung hatte die Versammlung mit Stationen in Dresden und Magdeburg im konziliaren Prozess, der 1983 mit einem Aufruf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver begann und u.a. in der Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel sowie in der Weltkonvokation in Seoul seinen Fortgang fand.

Die Veranstaltung will die Bedeutung des konziliaren Prozesses in der DDR mit Zeitzeugen noch einmal nachzeichnen und Linien in die Gegenwart ziehen: Welche unmittelbaren Wirkungen gab es? Was bleibt für die Gegenwart? Zu welchen Themen müsste es heute ein gemeinsames und verbindliches Wort der Kirchen und Christen geben? Wäre ein konziliarer Prozess unter den veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen heute überhaupt noch möglich?

### PROGRAMM | Mittwoch, 27. März 2019

<p><b>14.00 Uhr</b>    <b>Begrüßung</b> Bernd Streich, Markus Meckel</p>	<p><i>Prof. Dr. Konrad Raiser, ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)</i> <i>Alexander Reichert, More Ecumenical Empowerment Together (MEET)</i> <i>Prof. Dr. Richard Schröder, Berater der ÖV</i> <i>Moderation: Hans-Jürgen Röder, epd-Korrespondent in der DDR</i></p>
<p><b>14.05 Uhr</b>    <b>Die Ökumenische Versammlung (ÖV) vor 30 Jahren:</b> Fernsehbericht von Horst Edler, ARD 1989</p>	
<p><b>14.20 Uhr</b>    <b>Die Ökumenische Versammlung in der DDR 1988/89 – Eine historische Einordnung</b> Vortrag Dr. habil. Katharina Kunter, Historikerin und Theologin</p>	<p><b>16.30 Uhr</b>    <b>Pause</b></p>
<p><b>14.50 Uhr</b>    <b>Zeitzeugen-Gespräch</b> Hans-Jürgen Röder im Gespräch mit Christof Ziemer, Vorsitzender des Präsidiums der ÖV</p>	<p><b>17.00 Uhr</b>    <b>Vesper in der Akademiekirche St. Thomas von Aquin</b> Bischof Dr. Gerhard Feige Bischof Dr. Markus Dröge</p>
<p><b>15.15 Uhr</b>    <b>Podiumsdiskussion</b> Annemarie Müller, ehem. Geschäftsführerin des Ökum. Informationszentrums Dresden (ÖIZ)</p>	<p><b>17.30 Uhr</b>    <b>Imbiss</b></p>

Fax an: (030) 28 30 95-147

E-Mail an: [information@katholische-akademie-berlin.de](mailto:information@katholische-akademie-berlin.de)

Bitte  
ausreichend  
freimachen

## Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – 30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR

Bitte ankreuzen (keine Teilnahmegebühr):

- Ich nehme an der gesamten Tagung teil
- Ich nehme ausschließlich am Abendprogramm teil
- Ich nehme am Imbiss teil
- In Begleitung von \_\_\_\_\_

NAME/VORNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON

E-MAIL

Katholische Akademie in Berlin e. V.  
Sekretariat  
Hannoversche Straße 5  
10115 Berlin

### ABENDPROGRAMM | Mittwoch, 27. März 2019 Der gesellschaftsgestaltende Auftrag der Christen heute

**18.30 Uhr Grußwort**  
Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

**18.40 Uhr Impulsreferat**  
Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

**19.00 Uhr Impulsreferat**  
Bischof Dr. Gerhard Feige, Bistum Magdeburg

**19.20 Uhr Podiumsdiskussion**  
Dr. Ellen Ueberschär, Bischof Dr. Gerhard Feige,  
Schulamit Kriener, MEET  
Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende Church and Peace  
Dr. Matthias Belafi, Staatskanzlei des Landes NRW  
Moderation: Rüdiger Noll, Evangelische Akademien  
in Deutschland

**20.30 Uhr Abschluss und Fazit**

**20.45 Uhr Empfang**

**22.30 Uhr Ende der Veranstaltung**



Ökumenische Versammlung, Plenum in Magdeburg. 08.10.-11.10.1988  
© epd-bild

Veranstalter:



**Veranstaltungsort:**

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin  
Seminarraum 5, 3. OG

Tel.: (030) 28 30 95-0,  
Fax: (030) 28 30 95-147  
[information@katholische-akademie-berlin.de](mailto:information@katholische-akademie-berlin.de)  
[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

**Anfahrt:**

Sie erreichen die Katholische Akademie mit der U6,  
dem Bus 142 oder der Straßenbahn M1, M5 und 12;  
Haltestelle Oranienburger Tor.  
Parkplätze sind in der Tiefgarage gegen Gebühr vorhanden.

